

„Gladbecker Erklärung“ Resolution zum Ausbau der B 224 zur A 52 zwischen Gelsenkirchen-Buer und A 42

Die A 52/B 224 ist die wichtigste Verkehrsachse zwischen dem nördlichen Ruhrgebiet und dem Großraum Essen/Düsseldorf. Die Trasse ist auch eine bedeutende Verkehrsachse in das Münsterland und nach Norddeutschland. Für einen zügigen Verkehrsfluss fehlt der Ausbau zwischen Gelsenkirchen-Buer-West (B 224) und der A 40. Es kommt regelmäßig - insbesondere zu Verkehrsspitzenzeiten - zu erheblichen Staubildungen und Verkehrsbehinderungen.

Im Bundesverkehrswegeplan ist der Teilabschnitt zwischen Gelsenkirchen-Buer-West (B 224) und der Anschlussstelle Essen-Nord (A 42) seit 1992 in die Kategorie „Vordringlicher Bedarf“ eingestuft. Der südlich angrenzende Streckenverlauf zwischen dem Autobahnkreuz Essen-Nord und dem Autobahndreieck Essen-Ost (A 40) ist der Kategorie „Weiterer Bedarf“ zugeordnet.

Die Emscher-Lippe-Region setzt in ihren Bemühungen und Anstrengungen um einen Strukturwandel große Erwartungen in Projektentwicklungen entlang dieser Trasse. Dies gilt für den Chemiepark Marl oder den Industriepark Dorsten/Marl, ebenso wie für gewerbliche und industrielle Entwicklungen in Gelsenkirchen, Gladbeck und Bottrop. Die verkehrlichen Defizite haben bereits zu Absagen ansiedlungswilliger Betriebe geführt. Ein Ausbau der Trasse zwischen Gelsenkirchen-Buer und Essen (A 42) würde eine erhebliche Steigerung der verkehrlichen Attraktivität und Erschließung des Emscher-Lippe-Raumes bedeuten.

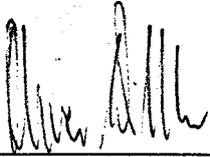
Die unterzeichnenden Gebietskörperschaften, Institutionen und Mandatsträger erklären daher ausdrücklich und nachdrücklich ihre Forderung nach einer möglichst zügigen und raschen Umsetzung der A 52 mindestens im Ausbauabschnitt zwischen Gelsenkirchen-Buer-West und der Anschlussstelle Essen-Nord/A 42. Der Abschnitt in sich stellt einen sinnvollen Lückenschluss dar, der sich aus den Verflechtungen im regionalen Verkehrsnetz ergibt. Ein solcher Ausbau wäre ein entscheidendes strukturpolitisches Signal für den Emscher-Lippe-Raum. Weitere Verzögerungen verhindern wichtige regional bedeutsame Entwicklungen.

Zwischen Stadtgrenze Gelsenkirchen und A 42 enthält der betroffene Abschnitt aufgrund der bestehenden Siedlungsstruktur verkehrsplanerische Herausforderungen. Hier ist besonderer Wert auf Stadt- und Umweltverträglichkeit im Sinne der Bürgerschaft der angrenzenden Kommunen und zur Schonung der Landschaftsräume zu legen.

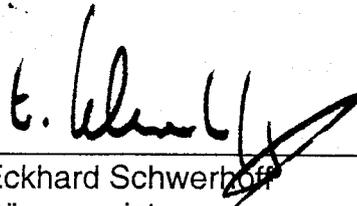
Insbesondere auf Gladbecker Stadtgebiet ist eine stadtverträgliche Lösung zu finden, die die Trennwirkung der derzeitigen Bundesstraße 224 - soweit wie möglich - aufhebt, um wieder zu einem geschlossenen Stadtbild zu führen. Eine landschaftsverträgliche Lösung für den Gesamtabschnitt in den drei Städten ist mit bestmögli-

chem Lärmschutz zu kombinieren und auf den bestehenden gesetzlichen Grundlagen sicherzustellen.

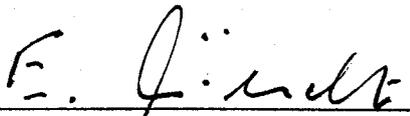
Gladbeck, 22. April 2002



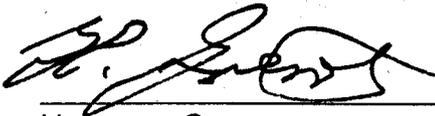
Oliver Wittke
Oberbürgermeister
Stadt Gelsenkirchen



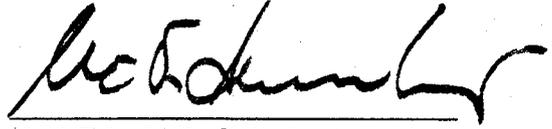
Eckhard Schwerhoff
Bürgermeister
Stadt Gladbeck



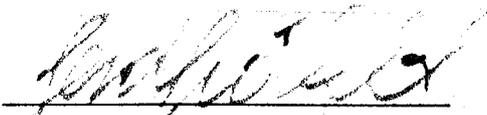
Ernst Löchelt
Oberbürgermeister
Stadt Bottrop



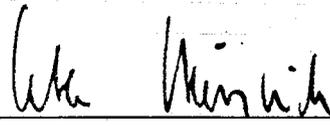
Hermann Grewer
Vorsitzender der Vestischen Gruppe
Industrie- und Handelskammer
Nord Westfalen



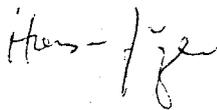
Karl-Friedrich Schulte-Uebbing
Leitender Geschäftsführer
Industrie- und Handelskammer
Nord Westfalen



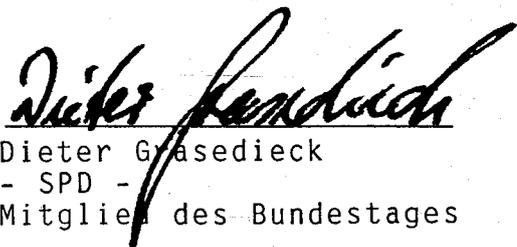
Gerd Fröhlich
Geschäftsführer
Emscher-Lippe-Agentur GmbH



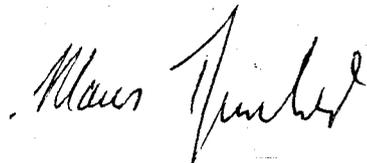
Uta Heinrich
Bürgermeisterin
Stadt Marl



Hans-Jürgen Schnipper
Landrat
Kreis Recklinghausen



Dieter Grasedieck
- SPD -
Mitglied des Bundestages



Klaus Plücker
Leitender Kreisvermessungsdirektor
Kreis Recklinghausen



Klaus Strehl
- SPD -
Mitglied des Landtages

Thomas Rommelspacher

Dr. Thomas Rommelspacher
- Bündnis 90/Die Grünen -
Mitglied des Landtages

Thomas Kufen

Thomas Kufen
- CDU -
Mitglied des Landtages

Reinhold Fischbach

Reinhold Fischbach
CDU-Fraktionsvorsitzender
und Vorsitzender des Wirtschafts-
förderungs- und Grundstücksausschusses
Stadt Gladbeck

Peter Drews

Peter Drews
- SPD -
Vorsitzender des Stadtplanungs-
und Bauausschusses
Stadt Gladbeck

Lothar Hegemann

Lothar Hegemann
- CDU -
Mitglied des Landtages

Lambert Lütkenhorst

Lambert Lütkenhorst
Bürgermeister
Stadt Dorsten

Klaus Hämel

Klaus Hämel
Leiter der Verkehrsplanung
Stadt Bottrop

Jürgen Haase

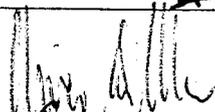
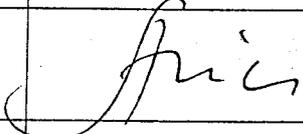
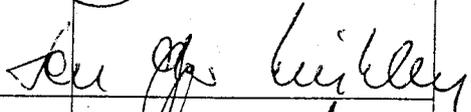
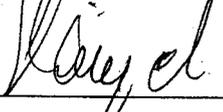
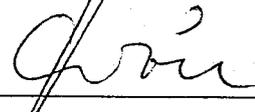
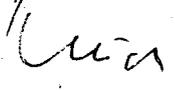
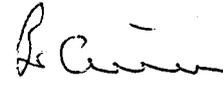
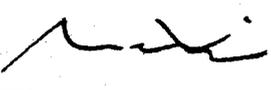
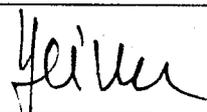
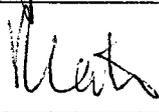
Jürgen Haase
Erster Beigeordneter
Stadt Dorsten

Michael Stojan

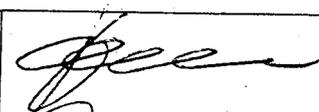
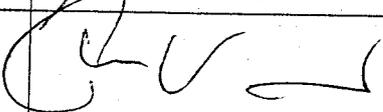
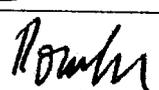
Michael Stojan
Stadtbaurat
Stadt Gladbeck

Anwesenheitsliste

zur Veranstaltung „Ausbau der B 224 zur A 52“
am 22.04.2002, 10.00 Uhr, im Ratssaal der Stadt Gladbeck

Lfd.-Nr.	Name	Behörde/Institution	Unterschrift
1	Eckhard Schwerhoff	Stadt Gladbeck	
2	Oliver Wittke	Stadt Gelsenkirchen	
3	Ernst Löchelt	Stadt Bottrop	
4	Michael Stojan	Stadt Gladbeck	
5	Michael von der Mühlen	Stadt Gelsenkirchen	
6	Klaus Hämel	Stadt Bottrop	
7	Dr.-Ing. Dr. E.h. Jürgen Huber	Bundesministerium f. Ver- kehr, Bau- u. Wohnungs- wesen	
8	Jürgen Ullrich	Bundesministerium f. Ver- kehr, Bau- und Woh- nungswesen	
9	Albert Braun	Ministerium f. Wirtschaft u. Mittelstand, Energie u. Verkehr des Landes NRW	
10	Bernd Ketteni	Ministerium f. Wirtschaft u. Mittelstand, Energie u. Verkehr des Landes NRW	
11	Michael Heinze	Landesbetrieb Straßen- bau NRW	
12	Wolfgang Plato	Landesbetrieb Straßen- bau NRW	

13	Elfriede Sauerwein-Braksiek	Landesbetrieb Straßenbau NRW	Sozial
14	Jürgen Pauly	Landesbetrieb Straßenbau NRW	Pauly
15	Stefan Klaucke	Bezirksregierung Münster	Klaucke
16	Jürgen Schnipper	Kreis Recklinghausen	Schnipper
17	Klaus Plücker	Kreis Recklinghausen	Plücker
18	Lambert Lütkenhorst	Stadt Dorsten	Lütkenhorst
19	Jürgen Haase	Stadt Dorsten	Haase
20	Uta Heinrich	Stadt Marl	Heinrich
21	Karl-Friedrich Schulte-Uebbing	IHK Nord Westfalen	Schulte-Uebbing
22	Joachim Brendel	IHK Nord Westfalen	Brendel
23	Gerd Fröhlich	Emscher-Lippe-Agentur GmbH	Fröhlich
24	Dieter Grasedieck	Mitglied des Bundestages	Grasedieck
25	Klaus Strehl	Mitglied des Landtages	Strehl
26	Ellen Werthmann	Mitglied des Landtages	Werthmann

27	Lothar Hegemann	Mitglied des Landtages	
28	Thomas Kufen	Mitglied des Landtages	
29	Thomas Rommelspacher	Mitglied des Landtages	
30	Reinhold Fischbach	Wirtschaftsförderungs- u. Grundstücksausschuss der Stadt Gladbeck	
31	Peter Drews	Stadtplanungs- und Bauausschuss der Stadt Gladbeck	

bottrop.



Stadt Gladbeck



**STADT
GELSENKIRCHEN**

12. März 2002

An das
Bundesministerium für Verkehr,
Bau- und Wohnungswesen
Herrn Minister Kurt Bodewig
Krausenstraße 17 - 20

10117 Berlin

Ausbau der Bundesstraße B 224 zur Autobahn A 52

Sehr geehrter Herr Minister,

wir wenden uns heute in einer aus Sicht der Emscher-Lippe-Region äußerst dringenden verkehrspolitischen Angelegenheit an Sie.

Es geht um den Ausbau der Bundesstraße B 224 zur Autobahn A 52. Die Verkehrsachse A 52/B 224 ist die wichtigste Verkehrsanbindung zwischen dem nördlichen Ruhrgebiet und dem Großraum Essen/Düsseldorf. Aufgrund des noch fehlenden Ausbaus zwischen Gelsenkirchen-Buer-West (B224) und der A 40 in Essen kommt es auf diesem Streckenabschnitt regelmäßig zu erheblichen Staubildungen und Verkehrsbehinderungen. Mit den hiermit verbundenen negativen Auswirkungen haben sich insbesondere die an der B 224 liegenden Kommunen Gladbeck, Bottrop und Gelsenkirchen auseinander zu setzen.

Seit vielen Jahren warten diese Städte auf eine Perspektive, die zur Entlastung des Verkehrsengpasses B 224 beiträgt. Mit Aufnahme der A 52 in den Bundesverkehrswegeplan 1992 als „neues Vorhaben“ im vordringlichen Bedarf besteht der gesetzliche Auftrag, die Planung zu erstellen. In diesem Zusammenhang fanden in den letzten Jahren verschiedene Abstimmungen zwischen den beteiligten Städten im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsstudie statt. Auch haben sich die betroffenen Städte mit eigenen bzw. gutachterlichen Vorstellungen in das Verfahren eingebracht. Trotz dieser regionalen Positionierung des Themas hat es in der Zwischenzeit keine entscheidende Weiterentwicklung gegeben.

Die Emscher-Lippe-Region steckt mitten im Strukturwandel. In diesen Strukturwandel setzt sie große Erwartungen in Projektentwicklungen entlang der Trasse B 224/A 52, wie z.B. den Chemiepark Marl oder den Industriepark Dorsten/Marl. Diese Projekte hätten enorme arbeitsmarktpolitische Auswirkungen für die Region. Jedoch hat hier in der Vergangenheit die derzeit desolate Verkehrssituation bereits zur Rücknahme von Ansiedlungsentscheidungen geführt. Die Städte Bottrop, Gladbeck und Gelsenkirchen als unmittelbare Anlieger des noch zur Autobahn auszubauenden Teilstücks der B 224 setzen im Hinblick auf den Strukturwandel große Hoffnungen in einen Zugewinn an verkehrlicher Attraktivität durch die Realisierung der A 52. Sie erwarten jedoch auch einen stadtverträglichen Umgang mit ihren von den notwendigen Veränderungen betroffenen Stadtteilen links und rechts dieser Strecke. Aufgrund der Dringlichkeit dieser Angelegenheit für die gesamte Emscher-Lippe-Region haben sich die Städte Gladbeck, Bottrop und Gelsenkirchen zu einer gemeinsamen Initiative entschlossen, mit dem Ziel, diesem Verkehrsprojekt im Bundesverkehrswegeplan die oberste Priorität einzuräumen und einen ersten Bauabschnitt zügig zu realisieren.

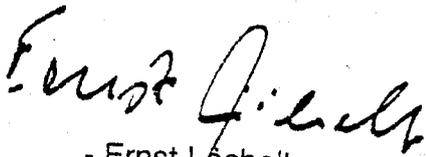
Wir möchten Sie, sehr geehrter Herr Minister, zu einer Erörterung dieser Angelegenheit gemeinsam mit weiteren Verantwortlichen des Landes Nordrhein-Westfalen einladen in den

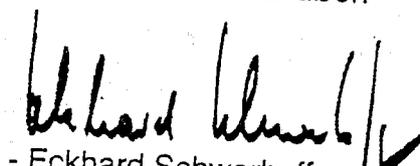
**Ratssaal der Stadt Gladbeck, Willy-Brandt-Platz 2,
am Montag, 22.4.2002, 10.00 Uhr.**

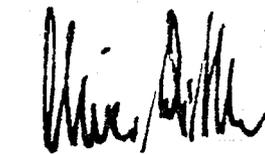
Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie aufgrund der besonderen Bedeutung dieses Themas persönlich an diesem Termin teilnehmen könnten bzw. Ihren zuständigen Staatssekretär, Herrn Ralf Nagel, und den Leiter der Abteilung Straßenbau und Straßenverkehr, Herrn Ministerialdirektor Dr. Hans J. Huber, entsenden könnten.

Wir sehen der angestrebten Erörterung dieser Angelegenheit mit großer Hoffnung entgegen. Weitere Einzelheiten können zwischen unseren Büros abgestimmt werden.

Mit freundlichen Grüßen


- Ernst Löchelt -


- Eckhard Schwerhoff -


- Oliver Wittke -